

## Bunte Steine

Judit Villiger ist eine vielseitige Künstlerin, die sich in unterschiedlichen Medien ausdrückt und mit ihrem Werk die Welt immer wieder neu ordnet. Ihre Arbeit weist eine grosse Bandbreite auf, von der Zeichnung, der Ölmalerei, Misch-techniken mit digitaler Bearbeitung bis zu raumfüllenden Installationen und Interventionen im Aussenraum. Mit ihren Arbeiten, die im Spannungsfeld von Tradition und Aktualität angesiedelt sind, leistet sie einen komplexen und notwendigen Beitrag zur kritischen Auseinandersetzung mit Bildern in der heutigen Gesellschaft.

Im Geilen Block Arbon präsentiert Judit Villiger gleich drei Werkgruppen. So spürt sie in ‚Bunte Steine‘ Adalbert Stifters gleichnamigen Erzählungen aus dem Jahr 1853 nach. ‚Sanitäre Reflexionen‘ referenziert sich auf das ‚Selbstporträt in konvexen Spiegel‘ aus dem 16. Jahrhundert von Parmigianino. Ein Meisterwerk aus der Zeit des Manierismus, das Judit Villiger zu einer Serie von über zwanzig Werken inspirierte. ‚Eine Enzyklopädische Neuordnung‘ verweist auf die überholte Art der Wissensvermittlung anhand von Tafeln. Denn im digitalen Zeitalter sind diese mit Wikipedia und anderen Nachschlagewerken fast verschwunden.

[www.juditvilliger.ch](http://www.juditvilliger.ch)

Judit Villiger (\*1966) lebt und arbeitet in Steckborn und Zürich. Ihre Ausbildung hat sie am Lehrerseminar Kreuzlingen, an der Hochschule Luzern (Design und Kunst) und an der School of Visual Arts, N.Y.C (Master of Fine Arts) abgeschlossen. 2018 absolvierte sie an Zürcher Hochschule der Künste einen CAS in Forschung und Kunstwissen. Seit 2012 ist sie Dozentin für Kunstpädagogik an der ZHdK. Judit Villiger ist Initiatorin und Leiterin des Kunstprojektes ‚Haus zur Glocke‘ in Steckborn.

2018 gewann Judit Villiger den Kulturpreis des Kantons Thurgau. Sie erhielt für ihre Arbeit zahlreiche Stipendien und Beiträge: Kulturstiftung Kanton Thurgau, Cité Internationale des Arts Paris, Esther-Matossi-Stiftung, Guandu International Art Project, Taipeh.

Zahlreiche Ausstellungen in verschiedenen Institutionen: Residenz für Neue Kunst Lichtensteig, Kunstmuseum Thurgau Warth, Kunstforum Montafon, Kunst(Zeug)haus Rapperswil, widmertheodoridis Eschlikon, vebikus Schaffhausen, Museum Rosenegg Kreuzlingen, Werkschau Thurgau, Nextex St.Gallen, Alpineum Luzern.